

Orders ausgegeben im Betrag von \$18,446, im Jahre 1908 aber im Werte von \$177,117. Es wurden in 1901 Money Orders im Betrage von 33,223 Dollars ausgezahlt, im Jahre 1908 an 306,363 Dollars, dazu Postanweisungen im Betrag von \$35,988. Es wurden im letzten Jahr 99,582 registrierte Briefe ausgegeben und 54,309 registrierte Briefe abgeliefert.

Die Dominion Regierung läßt in Moose Jaw eine Immigrationshalle errichten.

Die Einwanderung aus den Vereinigten Staaten über North Portal, Sask., nimmt jetzt täglich an Umfang zu und verspricht in diesem Jahre die größte je Dagewesene zu werden.

40 bis 50 mit Effekten der Einwanderer beladene Wagen passieren jetzt jeden Tag North Portal und die Passagierzüge laufen in zwei Abteilungen, sind mit den besten Einwanderern besetzt.

In Rosethorn wird am 3. April eine Massen-Versammlung von Farmern zur Gründung eines gegenseitigen Hagelversicherungsvereins stattfinden.

Handt und Sohn von Winnipeg werden in Rosethorn eine Creamery errichten. Sie erwarten die Garantie von 600 Milchflüssen.

Ein ehemaliger Einwohner von Rosethorn, ein gewisser H. S. Percipal, hat einen armen Engländer um \$1,000 beschwindelt. Als der Engländer mit seiner Familie in Canada ankam, mußte er entdecken, daß die Farm die Percipal ihm verkauft hatte, gar nicht existiert.

B. C. Blak von High River, Alberta, der mit der Leitung der Experimental Farm eine Meile südlich von Rosethorn betraut wurde, ist in Rosethorn angekommen.

Der bei Moose Lake wohnende Jantzen ler Fred Allington hatte 5 junge Wölfe gezähmt, die er als Zugtiere vor seine Schlitten gebrauchte. Kürzlich kam er von einer seiner Hütten zurück und sowohl er selbst, wie die Wölfe waren halb verhungert. Der Trappers dreijähriges Tochterlein ließ dem Schlitten entgegen und während der Vater mit den Auspacken beschäftigt war, kam das Kind in den Bereich der hungrigen Wölfe. Bevor Allington es zu hindern vermochte, hatten die Tiere das Kind in Stücke zerrissen. Der entsetzte Vater erschlug zwar die Bestien mit seiner Art, dann aber brach er bewußtlos zu Boden und ist seitdem wahnsinnig.

C. W. Ratan von Prince Albert und Dr. D. B. Marty von Humboldt, beide Mitglieder des Dominion Parlaments machten der Regierung in Ottawa den Vorschlag, daß sie der C. P. R. Bahn die Pflicht auferlegen solle an der Linie Lacombe-Prince Albert jährlich wenigstens 30 Meilen zu bauen. Das Parlament jedoch, hörte nicht auf den Vorschlag.

Alberta.

Bei den Wahlen hat die liberale Rutherford-Regierung einen gewaltigen Sieg errungen. Es wurden gewählt: 34 Liberale, 2 Konservative, 2 unabhängige Liberale und 1 Sozialist. In



Sr. Graden der hochw. Herr Erzbischof Langevin, O.M.I.

Peace River und Athabasca werden die Wahlen später stattfinden.

In Alberta wird am 15. April mit einem großartigen Irrigationskanal begonnen werden. Derselbe wird 45 Meilen lang werden und Wasser liefern für 400,000 Aker Landes bei Rosebud und Servicebury. Zu den Ausgrabungsarbeiten werden 250 Gespanne und mehrere Dampfschleusen verwendet werden. Den Kanal läßt die C. P. R. Bahn bauen und die Unternehmer sind Foley, Welch und Stewart. Nicht weniger als 500,000 Kubikmeter Erde wird ausgegraben werden.

Manitoba.

Winnipeg hat beschlossen, im Jahre 1912 eine Weltausstellung zu veranstalten. Am Mittwoch fand eine Massenversammlung statt, in der ein Komitee, das Chicago, St. Louis, Portland und Seattle besucht hatte, sehr günstig über die Aussichten berichtete und man beschloß, für diesen Zweck einen Fonds von \$2,000,000 aufzubringen.

Nach den Plänen der Dominion Steel Co. in Montreal soll in Winnipeg das größte Stahlwerk des Westens für Herstellung von Strukturstahl errichtet werden. Die Fabrik wird \$100,000 kosten.

Im Dauphin Distrikt sind in dem nun zu Ende gehenden Winter etwa 78,500,000 Fuß Holz geschlagen worden. 3000 Arbeiter fanden im Walde Beschäftigung.

W. B. Davidson von St. Paul, Minn., hat 25 Meilen südwestlich von

Winnipeg 70,000 Aker Landes gekauft.

Ein Farmer in Greta hat 14,000 Bushel Weizen verkauft für die nette Summe von \$14,000.

In Willow Range ist der Ogilvie Elevator mit 15,000 Bushel Getreide verbrannt.

Ontario.

In Cornwall hat sich ein schlimmer Brand zutragen, der leider auch Menschenleben gekostet hat. Das Hotel Windsor ist zerstört worden. Drei Mann sind tot, und zwei Personen haben schwere Verletzungen davongetragen.

Die Ontario Regierung hat der Canadian Northern angeboten, ihr für den eventuellen Bau einer etwa 500 Meilen langen Bahnlinie von Sellwood bis Sudbury eine Landschenkung von 4000 Aker per Meile zu machen.

Am 24. März sind 600 Ansiedler durch Toronto gefahren auf ihrer Reise nach dem Westen.

Eine Deputation von 500 Suffrageten machte letzte Woche Sir James Whitney, Premier von Ontario ihre Anwartschaft. Der Premier hörte geduldig auf ihre Argumente und entließ sie mit den Worten: Kommen Sie wieder.

Der britische Regierung hat wie Minister Brodeur im Parlament erklärte, der canadischen angeboten, ihr eine Anzahl von Schiffen, die drüben nicht mehr gebraucht werden, zum Schutze der Fischereien zur Verfügung zu stellen.

Finanzminister Fielbing brachte ein

Gesetz ein, demzufolge die Regierung sich bereit erklärt, der Grand Trunk Pacific Bahn eine Anleihe im Betrage von \$10,000,000 zu gewähren; diese Summe soll ausschließlich zum Ausbau der Prärie-Sektion der Bahn Verwendung finden, die Anleihe ist innerhalb 10 Jahre rückzahlbar, wird inzwischen mit vier Prozent verzinst und ist durch Bonds der C. T. P. gesichert, die Regierung trägt also keinerlei Risiko.

Quebec.

Feuer zerstörte das Farmhaus des Henry Everett und 4 Kinder, von denen das älteste 7 Jahre alt war, kamen in den Flammen um ihr Leben.

British Columbia.

In Victoria brach vorige Woche Feuer aus und richtete einen Schaden von ungefähr \$200,000 an.

Der Dampfer „Empress of China“ bringt die Kunde von einer schrecklichen Bergsturz-Katastrophe aus Bendjao in Java, wo ein Teil des Berges Rent Jara abgerutscht ist und drei Dörfer mit über 1000 Bewohnern verschüttet hat. Viele Hunderte von Menschen sind umgekommen. Hunde und Geier graben die menschlichen Leichen aus und fressen sie. Die Behörden bemühen sich, an der Unglücksstätte Hilfe zu bringen und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Lage ist ernst; man befürchtet den Ausbruch einer Pestilenz.

Neu Schottland.

Die aus 23 Dampfschiffen bestehende neufundländische Eechundfänger-Flotte ist am 10. März, dem Eröffnungstage der Fangzeit mit einer Besatzung von 2000 und einem drahtlosen Telegraphenapparat ausgerüstet, auf ihre jährliche Kreuzfahrt in den Gewässern des nordatlantischen Ozeans von St. John, Nfld., ausgelaufen. Das Wetter und die sonstigen Auspicien sind günstig. 17 von den Fahrzeugen gehen nach dem Grand Banks, die anderen nach dem Golf von St. Lawrence. Das mit dem drahtlosen Telegraphenapparat ausgestattete Fahrzeug ist die „Florizel“. Man gründet auf dasselbe die Hoffnung, daß die Besatzung, die sich im letzten Jahr wegen des Schicksals von Fahrzeugen häufig kundgab, dieses Jahr wegschicken wird, weil die Fischerflotte nunmehr in täglicher Kommunikation mit dem Lande steht.

Kirchliches.

St. Boniface, Man. Der hochw. P. Dandurand O.M.I., Kaplan am Tache Waisenhaus hat am Mittwoch letzter Woche in bester Gesundheit sein 91. Lebensjahr angetreten. Er ist der Rektor des Oblatenordens und vielleicht der älteste Priester in Amerika. Als P. Dandurand nach dem Westen kam (1876) lebten zwischen den großen Seen und der pazifischen Küste nicht mehr als 10,000 Menschen.

Montreal. Der hochw. Weibschof Jotique Racicot und der hochw. Viktor Geoffrion von Montreal traten letzte Woche eine Reise nach Rom an um